

Steckbrief einer Wiedereinsteigerin

Alter: **52 Jahre**

Kinder: **3**

Was haben Sie beruflich gemacht und wie lang war Ihre Familienphase?

Angestellte im Familienunternehmen. 20 Jahre.

Was hat es Ihnen erschwert, den Schritt zurück in den Beruf zu gehen?

Irgendwann habe ich es mir einfach nicht mehr zugetraut.

Welche Unterstützung ist/ war für Sie bei power_m besonders wichtig?

Kompetenzfindung; Bewerbungstraining;

Was empfinden Sie als belastend? Welche Entlastungsmöglichkeiten funktionieren?

In meiner Firma haben wir Vertrauensarbeitszeit und können 2-3 Mal pro Woche auch mobil arbeiten. Das entlastet ungemein und nimmt viel Druck aus dem Alltag. Wir können wirklich sehr flexibel arbeiten.

Was ist Ihnen beim Wiedereinstieg persönlich besonders wichtig?

Das große Problem von uns Frauen mit einer längeren Familienphase ist in den meisten Fällen mangelndes Selbstbewusstsein. Daher ist es wichtig, dass man uns zeigt, was wir auch in dieser Zeit alles gelernt haben (die Mindmap zu den Lernorten des Lebens beeindruckt mich noch heute!) und was wir tatsächlich können. Zudem ist es wichtig, dass man uns ermutigt, für unsere Interessen einzustehen. Hier hat power_m bei mir ganze Arbeit geleistet! Mein persönlicher Coach war damals Frau Wegat und ich kann ihr nicht genug für ihre hilfreichen Tipps und ihre professionelle Art danken.





Wie fanden Sie Ihren Arbeitgeber und Ihre jetzige Stelle? Was machen Sie genau?

Mein erster Arbeitgeber nach dem Wiedereinstieg war schrecklich, doch ich habe dies als Chance genutzt, erst einmal wieder im Berufsleben Fuß zu fassen. Ich arbeitete damals in Teilzeit als International Customer Service Managerin und hatte mir fest vorgenommen, zumindest die Probezeit zu überstehen, was ich auch geschafft habe! Danach habe mich neu beworben und eine Stelle bei meinem jetzigen Arbeitgeber als Customer Service Managerin, ebenfalls in Teilzeit, gefunden. Ich merkte schnell, dass mich die sechs Monate bei meinem ersten Arbeitgeber unglaublich geschult und fit fürs Berufsleben gemacht hatten. Mich konnte so schnell nichts mehr erschüttern. Durch die flexiblen Arbeitszeiten konnte ich zudem schnell mit den Stunden auf Vollzeit hochgehen und man bot mir nach nur vier Wochen den Posten als Teamlead im Kundenservice an. Die Arbeit machte mir unglaublich Spaß, man ließ mich erst einmal machen ohne großen Druck auszuüben. Nach weiteren zwei Monaten bot man mir dann sogar die Stelle als Head of Customer Care und die Chance an, ein komplett neues Team zu rekrutieren und neue Strukturen und Abläufe zu implementieren. Mein Verantwortungsbereich umfasst seitdem die Bereiche Kundenservice, Reklamationsmanagement sowie die manuelle Retoure mit insgesamt 9 Mitarbeitern. Sicher, das war enormes Glück, doch auch die harte Schule, durch die ich in den ersten 6 Monaten gegangen war, kamen und kommen mir bei meiner Aufgabe immer wieder zugute, da ich gesehen hatte, wie Personalführung auf keinen Fall sein darf. Für mich steht mein Team an allererster Stelle und jede einzelne meiner Mitarbeiterinnen (ja, es sind alles Frauen) weiß, dass sie immer auf mich zählen kann. Ich habe meinen Traumjob gefunden und es gab in 2,5 Jahren keinen Tag, an dem ich nicht gerne in die Arbeit ging!

Die Kompetenzfindungs-Einheiten bei power_m hatten seinerzeit exakt meine Stärken herausgefunden, was mich auch heute noch stark beeindruckt. In schwierigen Situationen besinne ich mich auf das, was ich kann.

